

schon früher verglichen, anderes fand sich im Apparat. Noch unerledigt aber sind etwa zwanzig bis fünf und zwanzig Handschriften aus Paris, deren Vergleichung aber, da sie fast alle einer Klasse angehören, nicht sehr lange aufhalten und sich wohl am besten in Paris selber erledigen lassen würde. Ferner kommen außer einigen Handschriften in Italien und in Wolfenbüttel, die nur an Ort und Stelle bearbeitet werden können, nur noch einige Codices meist deutschen Herkommens in Frage, deren Heranziehung bereits begonnen hat und noch in diesem Sommer zu Ende geführt werden wird.

Ich war ferner mit den Korrekturen der Druckbogen von *Concilia II* sowie mit der Verwaltung der Bibliothek der *Monumenta* beschäftigt.

Berlin den 3. April 1905.

Mario Kraumer